ÄRZT*INNEN NEWS

14. Juli 2022

STANDESPOLITIK

Wiener Ärztekammer: Die Dramatik in der Kinderversorgung wird von Stadtrat Hacker nicht ernst genommen

Coronavirus: Ärztekammer fordert Verlängerung der Sonderbetreuungszeit

Ärztekammer: Ordinationen sind bereit, CoV-Testungen zu übernehmen

CORONA

"4. Covid-Impfung" - Verabreichung und Dokumentation von weiteren Impfungen nach der Drittimpfung

Parkschlössl: Desinfektionsmittel auch für angestellte Ärzt*innen zur freien Entnahme

Relevante Informationen zu Corona

SERVICE

Übermittlung von Gesundheitsdaten per unverschlüsseltem E-Mail/Fax seit 1. Juli 2022 grundsätzlich nicht mehr erlaubt (Ausnahme Suchtgiftrezepte)

e-Rezept: Probleme beim Einlösen in der Apotheke

Implementierung QR-Code auf den Zahlscheinen für die Bescheide des Wohlfahrtsfonds und der Kammerumlage

Wichtige Information zu Pharmaka/Medizinprodukten - Pharmakovigilanz: Informationsschreiben des Bundesamtes zu Defitelio

BASG: Informationsschreiben des Bundesamtes zu Propofol haltigen Arzneispezialitäten

doktorinwien 7-8/22 online

VERANSTALTUNGEN

Einladung zum Infoabend - Neuer Start Universitätslehrgang "Transkulturelle Medizin und Diversity Care"

Sehr geehrte Frau Kollegin Umlauf!

Wiener Ärztekammer: Die Dramatik in der Kinderversorgung wird von Stadtrat Hacker nicht ernst genommen

Erik Randall Huber, Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte und Vizepräsident der Ärztekammer für Wien, ist tief bestürzt, dass die Stadt Wien und insbesondere Gesundheitsstadtrat Peter Hacker keinerlei Interesse daran zeigen, die ohnehin sehr angespannte Kinderversorgung in Wien "merklich zu verbessern". Die heute beendete mittlerweile fünfte Verhandlungsrunde zwischen Stadt Wien, Sozialversicherung und Ärztekammer brachte abermals keinerlei Ergebnisse. Mehr Informationen zu diesem Thema können Sie **hier**nachlesen.

Coronavirus: Ärztekammer fordert Verlängerung der Sonderbetreuungszeit

Mit Verwunderung stellt die Wiener Ärztekammer fest, dass die während der COVID-19-Pandemie eingeführte "Sonderbetreuungszeit", eine die Pflegefreistellung ergänzende Dienstfreistellung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Betreuung ihrer an COVID-19 erkrankten Kinder bis 14 Jahre beziehungsweise Menschen mit Behinderung, von der Bundesregierung nicht verlängert wurde. Stefan Ferenci, Obmann der Kurie angestellte Ärzte und Vizepräsident der Ärztekammer für Wien, fordert, diese Regelung "unbedingt und rasch wieder einzuführen". Mehr Informationen zu diesem Thema können Sie **hier** nachlesen.

Ärztekammer: Ordinationen sind bereit, CoV-Testungen zu übernehmen

Erik Randall Huber, Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte und Vizepräsident der Ärztekammer für Wien, schließt sich der Forderung des Wiener Gesundheitsstadtrats Peter Hacker an, "dass der Gesundheitsminister das in den vergangenen zwei Jahren erfolgreiche Testregime wieder öffnen muss". Huber warnt: "Die Pandemie ist noch nicht vorbei, sie überrollt uns gerade. Fünf

Gratistests pro Monat pro Person sind für ein vorrausschauendes Pandemiemanagement in der aktuellen Situation nicht ausreichend."
Mehr Informationen zu diesem Thema können Sie **hier** nachlesen.

"4. Covid-Impfung" - Verabreichung und Dokumentation von weiteren Impfungen nach der Drittimpfung

Medizinisch ist die Grundimmunisierung nach drei Dosen abgeschlossen. Daher ist jede weitere COVID-19 Impfung inklusive 4. Dosis immer als "Auffrischung" (Dosiskennung "B") im e-Impfpass zu dokumentieren.
In **diesem Newsletter der ELGA GmbH** vom 26. Juni 2022 finden Sie aktuelle Informationen zu e-Impfpass und Corona-Zertifikaten ("Grüner Pass").

Parkschlössl: Desinfektionsmittel auch für angestellte Ärzt*innen zur freien Entnahme

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass seit Montag, 27. Juni 2022, eine große Spende an PRONATURA DESINFEKTIONSMITTEL im Parkschlössl (1030 Wien, **Landstraßer Hauptstraße 138**) zur Abholung bereit steht.
Da es sich um eine Spende handelt, wird das Desinfektionsmittel explizit auch an angestellte Ärzt*innen ausgegeben! Das Produktdatenblatt finden Sie **hier**.
Wir dürfen Sie außerdem höflich darauf hinweisen, dass der Ärzteausweis bei der Abholung des Desinfektionsmittels vorgezeigt werden muss.

Relevante Informationen zu Corona

Alle relevanten Informationen rund um Corona finden Sie unter folgenden Verlinkungen:

- **Ausgabe von Schutzausrüstung an Wiener Ärzt*innen**
- **Corona-Hotline der Wiener Ärztekammer +43/1/51501-1500**
- **medinlive: Themenschwerpunkt Corona-Impfstoffe**
- **Aktualisierung FAQ COVID-19-Impfungen**

Übermittlung von Gesundheitsdaten per unverschlüsseltem E-Mail/Fax seit 1. Juli 2022 grundsätzlich nicht mehr erlaubt (Ausnahme Suchtgiftrezepte)

Die Regelungen im Gesundheitstelematikgesetz 2012, wonach für den Zeitraum der Pandemie erleichterte Vorgaben bei der Übermittlung von Gesundheitsdaten bestanden (unverschlüsselte E-Mails, Fax) sind mit 30. Juni 2022 ausgelaufen. Seit 1. Juli 2022 gelten daher grundsätzlich wieder die **normalen datenschutzrechtlichen Standards bei der Übermittlung von Gesundheitsdaten (Verschlüsselungspflicht).**Dies betrifft insbesondere auch die Übermittlung von Rezepten an Apotheken. Ausgenommen davon sind lediglich Suchtgiftverschreibungen in der Substitutions- und Schmertherapie - diese können aufgrund einer Änderung der Suchtgiftverordnung weiterhin bis (vorläufig 31. Dezember 2022) per E-Mail und Fax an die Apotheken übermittelt werden. Die Apothekerkammer hat diese Information bereits an die Apotheken ausgesendet.
Diese Änderungen erfolgten ohne Absprache mit oder Information an die Ärztekammer. Aktuell bemühen wir uns beim Ministerium, dass diese Änderungen wieder zurückgenommen werden, um die Prozesse zwischen Ärzt*innen und Apotheken für Ärzt*innen und Patient*innen möglichst einfach beizubehalten.

Verschlüsselte elektronische Kommunikation
Einige Arztsoftwarehersteller*innen bieten Module zur verschlüsselten elektronischen Kommunikation innerhalb der Arztsoftware an. Eine beispielhafte Auflistung (ohne Testung, Wertung und Empfehlung) von möglichen Diensten zur verschlüsselten elektronischen Kommunikation stellen wir Ihnen **hier** zur Verfügung.

Rezepte mit eingescannter Unterschrift, welche von den Patient*innen vorgelegt werden (also welche von den Ärzt*innen direkt an die Patient*innen übermittelt werden), werden von den Apotheken in der Regel abgelehnt, da diese nicht den Anforderungen des Rezeptpflichtgesetzes entsprechen (originale Unterschrift oder qualifizierte elektronische Signatur, die elektronisch überprüft werden kann). Bei einer verschlüsselten Übermittlung direkt von den Arzt*innen an die Apotheke ist dies aber in der Regel ausreichend.

ACHTUNG:
Auch hierzu liegen uns seitens der Apotheken und Apothekerkammer schriftliche Informationen vor, dass eine DSGVO-konforme verschlüsselte elektronische Kommunikation mit Gesundheitsdaten zwischen Ärzt*innen und Apotheken (am Beispiel

Rezeptübermittlung) aufgrund der Rechtslage nicht möglich sei. Wir können diese Rechtsansicht nicht nachvollziehen und haben auch dieses Problem zur Klärung an das Ministerium weitergeleitet.

---

e-Rezept: Probleme beim Einlösen in der Apotheke

Vermehrt erreichen uns Berichte, dass Patient*innen, denen in der Ordination ein e-Rezept erfolgreich ausgestellt wurde, in der Apotheke beauskunftet wird, dass "das e-Rezept nicht im System sei".
Bitte kontaktieren Sie uns in solchen Fällen unbedingt **unter Angabe der eREZ-ID**, damit wir dieser Angelegenheit nachgehen können.

Implementierung QR-Code auf den Zahlscheinen für die Bescheide des Wohlfahrtsfonds und der Kammerumlage

Um die Bezahlung Ihrer Beitragsvorschreibungen zu erleichtern, werden ab Mitte Juli auf den Zahlscheinen des Wohlfahrtsfonds- sowie auf den Kammerumlagenbescheiden QR-Codes zur Zahlungserleichterung angedruckt.

Wichtige Information zu Pharmaka/Medizinprodukten - Pharmakovigilanz: Informationsschreiben des Bundesamtes zu Defitelio

Der Ärztekammer wird nachstehendes Schreiben zur Kenntnis gebracht:

- **Informationsschreiben des Bundesamtes zu Defitelio**

BASG: Informationsschreiben des Bundesamtes zu Propofol haltigen Arzneispezialitäten

Der Ärztekammer wird nachstehendes Schreiben zur Kenntnis gebracht:

- **BASG: Informationsschreiben des Bundesamtes zu Propofol haltigen Arzneispezialitäten**

---

doktorinwien 7-8/22 online

Die Hitze wirkt sich in vielfacher Hinsicht auf die Gesundheit aus - von kardiovaskulären Erkrankungen über Dehydrierung bis hin zu psychischen Beeinträchtigungen. Darüber sowie viele weitere

interessante Berichte können Sie jetzt schon online im aktuellen**doktorinwien** lesen.

Einladung zum Infoabend - Neuer Start Universitätslehrgang "Transkulturelle Medizin und Diversity Care"

Der Universitätslehrgang "Transkulturelle Medizin und Diversity Care" startet erneut im Oktober 2022 an der Medizinischen Universität Wien. Weitere Informationen sowie die Einladung zum diesbezüglichen Infoabend am Freitag, 15. Juli 2022, 19.00 bis 21.00 Uhr, finden Sie **hier**, den Beitrittslink zum Infoabend **hier**.

Die Ärzt*innen News sind eine elektronische Publikation des Verlags der Ärztekammer für Wien | Abteilung Neue Medien | Redaktion: Pressestelle | E-Mail: pressestelle@aekwien.at | 1010 Wien | Weihburggasse 10-12 | Web:www.aekwien.at

Alle Texte und Daten unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit Quellenangabe weiterverwendet werden.
Newsletter abmelden